



In die Reihe der L-Wagen gehören auch die L5, hier das Modell von Martin von Meyenburg.

SBB L5

Die Wagen des Typs L5 wurden von der Pesoillo SA nicht produziert, aber um das Thema «Hochbordwagen» abzurunden, sei hier ein Beispiel erwähnt. Es handelte sich dabei ausschliesslich um Stahlwagen, die von der Gotthardbahn (GB) übernommen

und hauptsächlich für Kohletransport verwendet wurden. Sie wiesen mit 6,34 bis 6,6 Metern Länge eine kompakte Bauform auf. Die meisten waren mit einem Bremserhaus oder mindestens mit einem Bremser- sitz ausgerüstet. Originell waren besonders die Wagen mit der gerundeten Kastenform.

SBB L6

Der Typ L6 ist ein echter SBB-Klassiker, denn die Ausführung mit Holzseitenwänden stellt mit über 1000 Wagen die grösste Hochbordwagenserie dar. Die erste Serie entstand zwischen 1918 und 1923, meistens mit Handbremse und Bremserhaus. Innerhalb



Unterschiede:
Doppelhaken-
kupplungen (links)
und unterschiedli-
che Grautöne von
Wagenkasten und
Chassis (rechts).